

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

vom 10. Juli 2017 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2017)

zum Thema:

Personal- und Tarifstruktur der Charité Facility Management GmbH (CFM)

und **Antwort** vom 21. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Jul. 2017)

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11765

vom 10. Juli 2017

über Personal- und Tarifstruktur der Charité Facility Management GmbH (CFM)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Hochschulen beantworten kann. Es wurde daher die Charité – Universitätsmedizin Berlin um Stellungnahme gebeten.

1. Wie viele Beschäftigte (VZÄ) in welchen Beschäftigtengruppen in welchen Geschäftsbereichen/Gewerken arbeiten in der CFM und wie haben sich diese Zahlen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Zu 1.:

Die Charité CFM Facility Management GmbH (CFM) ist in den vergangenen Jahren in 14 Leistungsbildern des technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Facility Managements für die Charité tätig. Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Beschäftigten der CFM, nicht auf die Anzahl der Vollzeitäquivalente, jeweils zum Jahresende:

2016 = 2.979

2015 = 2.781

2014 = 2.788

2013 = 2.666

2012 = 2.649

2. Welche Tarifverträge bzw. Entgeltordnungen gelten für die jeweiligen Geschäftsbereiche/Gewerke und welche Einstiegsgehälter werden entsprechend gezahlt?

Zu 2.:

Die CFM wendet aktuell die geltenden Branchentarifverträge oder branchenübliche Konditionen für Leistungsbereiche, in denen keine adäquaten Branchentarifverträge bestehen, an.

3. In welchen Geschäftsbereichen/Gewerken und auf welcher rechtlichen Grundlage arbeiten wie viele Beschäftigte in befristeten Verträgen?

Zu 3.:

Die Anzahl der befristet Beschäftigten in der CFM lag in den vergangenen Jahren i.d.R. zwischen 20 % und 25 %. In Jahren mit vielen Neu-Einstellungen, z.B. bei Nachbesetzungen oder neu geschaffenen Stellen, lag die Befristungsquote höher, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der CFM i.d.R. zunächst befristet eingestellt werden und dann nach Ablauf der Befristungszeit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wechseln.

4. In welchem Umfang wurden im vergangenen Jahr Leiharbeit bzw. Werkverträge eingesetzt und wie wird dieser Einsatz begründet?

Zu 4.:

Die CFM ist bestrebt, ihre Leistungen mit eigenem Personal zu erbringen. Leiharbeitsfirmen oder Dienstleistungsfirmen werden von der CFM entweder für befristete Projekte oder Aufgaben, z.B. im Zusammenhang mit Baumaßnahmen beauftragt oder wenn diese Leistungen nicht wirtschaftlich mit eigenen Ressourcen erbracht werden können. Der Umfang beträgt 1-2 % p.a.

5. Wie viele Beschäftigte in welchen Entgeltgruppen in welchen Bereichen wären nach den Maßstäben des TV Charité derzeit als übertariflich bezahlt einzustufen?

Zu 5.:

Der Tarifvertrag Charité (TV Charité) findet in der CFM keine Anwendung. Eine Aussage zu übertariflichen Verträgen nach Maßgabe des TV Charité kann demzufolge nicht getroffen werden.

Berlin, den 21. Juli 2017

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung –